



NETZWERK  
HÖREN UND  
KOMMUNIKATION

4

NEWSLETTER



LUDWIG-  
MAXIMILIANS-  
UNIVERSITÄT  
MÜNCHEN



Landesbildungszentrum für  
Hörgeschädigte Braunschweig



NACHRUF	1
KINDERSCHUTZ	1
FORSCHUNG	2
WEBSITE DER AUSGABE	3
GEBÄRDENSPRACHE	4
BILDUNG	4
SPORT UND KULTUR	4
FORT- UND WEITERBILDUNGEN	5
KONTAKT	6

Hier geht's zur DGS-Version:



<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiNk5zAvnpaLtTm2QNhPbG/Ausgabe%20in%20DGS>

## NACHRUF

### **Nachruf der Abteilung Gebärdensprach- und Audiopädagogik des Instituts für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin für Prof. Dr. Klaus B. Günther**

Das Team der Abteilung Gebärdensprach- und Audiopädagogik des Instituts für Rehabilitationswissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin trauert um Prof. Dr. Klaus B. Günther, der am 26. Februar 2024 im 80. Lebensjahr verstarb. Der vollständige Nachruf ist unter dem folgenden Link einzusehen:

<https://www.reha.hu-berlin.de/de/lehrgebiete/gap/aktuelles>



## KINDERSCHUTZ

### **Infoposter des Projektes DigGaH für Schüler:innen**

Das neue Infoposter „Sexuelle Gewalt im Internet“ des Forschungsprojektes DigGaH richtet sich an Schüler:innen mit Taubheit/Hörbehinderung und vermittelt Wissen über Formen und Häufigkeit digitaler sexualisierter Gewalt sowie Hilfsmöglichkeiten. Das Poster ist in deutscher Schriftsprache und in DGS über den folgenden Link verfügbar:

<https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiFSViZYwD4DNoMhPGiuUA/Poster%20DigGaH>

Alle Abonent:innen sind herzlich dazu eingeladen, das Poster auszudrucken und gut sichtbar an Orten aufzuhängen, die häufig von Schüler:innen aufgesucht werden.

Hier gelangen Sie auf die Projektwebsite: <https://www.projekt-diggah.de/>

### **Forschungsprojekt „EMPLOY - Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von höresehbehinderten und taubblinden Menschen im Arbeitsleben“**

Das Projekt EMPLOY der Universität zu Köln unter Leitung von Prof. Dr. Kaul (Laufzeit: April 2021 bis März 2025; gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, BMAS) beschäftigt sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit von höresehbehinderten und taubblinden Menschen. Im Arbeitsleben können für Menschen mit einer doppelten Sinnesbehinderung vielfältige Barrieren entstehen. Um dennoch einer Erwerbstätigkeit nachgehen zu können, benötigen taubblinde und höresehbehinderte Menschen angemessene Unterstützung. Die besonderen Bedarfe dieses Personenkreises werden jedoch in vielen Fällen nicht ausreichend berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund wurden in Interviews und Online-Umfragen die Erfahrungen des Personenkreises und ihres Arbeitsumfeldes sowie von Fachberater:innen erhoben. Hieraus wurden Problemlagen und Gelingensbedingungen abgeleitet, anhand derer barrierefreie Informationsmaterialien entwickelt werden. In einem nächsten Schritt werden diese Materialien in Fokusgruppen mit betroffenen Arbeitnehmer:innen, Vertreter:innen der Selbsthilfe und Fachberater:innen diskutiert, überarbeitet und anschließend veröffentlicht.

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Projekt-Website:

<https://employ.uni-koeln.de/wordpress/>

Interessierte können sich per E-Mail an [projekt-employ@uni-koeln.de](mailto:projekt-employ@uni-koeln.de) wenden.

### **Projekt QTBL „Qualifizierung Taubblindheit für Lehrkräfte der Sonderpädagogik“ an der Universität zu Köln**

Das Projekt QTBL wurde am Lehrstuhl Pädagogik und Didaktik für Menschen mit Hörbehinderung (Schwerpunkt Gebärdensprache, Prof. Dr. Mann, Prof. Dr. Kaul) initiiert, mit Unterstützung der Stiftung taubblind leben, der Doris Leibinger Stiftung sowie in Kooperation mit den Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf. Die Ziele des Projektes sind Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation der Qualifizierungsmaßnahme für Lehrkräfte der Sonderpädagogik, die im Bereich Taubblindheit/Hörsehbehinderung arbeiten. Die Folgen von Taubblindheit/Hörsehbehinderung haben spezifische Auswirkungen, insbesondere auf Kinder und Jugendliche in Lernkontexten.

Die Qualifizierung, die zusammen mit einem Fachteam der Förderschulen entwickelt wurde, besteht aus sieben Modulen im Umfang von insgesamt 160 Stunden. Relevant ist die Vermittlung praxisnahen Wissens für Lehrkräfte (Förderschwerpunkte Hören und Kommunikation bzw. Sehen). Ab August 2024 erfolgt die 3. Durchführung von QTBL in allen fünf Regierungsbezirken in NRW. Zudem ist eine weitere Vernetzung mit nationalen und internationalen Expert:innen sowie entsprechenden Institutionen geplant. Angestrebt wird eine Ausweitung auf andere Regionen sowie weitere sonderpädagogische Berufsfelder.

Weitere Informationen sind auf der Homepage der Universität zu Köln zu finden:

<https://www.hf.uni-koeln.de/42347>

Zum Projekt ist folgende Publikation erschienen:

Jahn, K., Kaul, T. & Michels, K. (2022). Kommunikation im Fokus - Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Taubblindheit /Hörsehbehinderung. Projekt QTBL – Qualifizierung für Lehrkräfte der Sonderpädagogik. *blind-sehbehindert*, 142, 3/2022, 214-220.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne per E-Mail an Dr.in Karen Jahn: [karen.jahn@uni-koeln.de](mailto:karen.jahn@uni-koeln.de)

## **Aufruf zur Teilnahme an Onlinebefragung**

Sie arbeiten in der psychosozialen Beratung oder (Psycho-)Therapie mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Taubheit/Hörbehinderung? Dann sind Sie herzlich eingeladen, an einer Onlinebefragung der LMU München zum Thema „Psychosoziale Versorgung von Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung“ teilzunehmen!

Was ist das Ziel? Eine Grundlage zu schaffen, um mehr psychosoziale Fachkräfte für die Bedarfe von Menschen mit Taubheit/Hörbehinderung zu sensibilisieren und zu qualifizieren.

Wer kann teilnehmen? Psychotherapeut:innen, Psycholog:innen und weitere Fachkräfte (z. B. Pädagog:innen, Sozialarbeiter:innen, ... ), die Erfahrung in der psychosozialen Beratung oder (Psycho-)Therapie mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen mit Taubheit/Hörbehinderung haben.

Was ist sonst noch wichtig? Die Befragung ist in DGS und in deutscher Schriftsprache verfügbar. Bei der Gestaltung der Befragung haben erfahrene Fachkräfte mitgewirkt. Für die Teilnahme werden 5 x 20€ Wunschgutscheine verlost.

Hier geht's zur Befragung: <https://www.soscisurvey.de/praxisbefragung/>

## **Studie zum frühen Lese- und Schriftspracherwerb: Kinder für Kontrollgruppe gesucht**

Für die Studie „Elternfragebogen zum frühen Lese- und Schriftspracherwerb“ sucht das Forschungsteam um Prof.in Dr.in Karolin Schäfer (Universität zu Köln, Arbeitsbereich Audiopädagogik) und Prof.in Dr.in Vanessa Hoffmann (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Pflege und Management, Therapiewissenschaften) Kinder für die Kontrollgruppe.

Der Fragebogen richtet sich an Eltern von hörbehinderten Vorschulkindern (im Alter von ca. 3 bis 6 Jahren). Er enthält Fragen zu den frühen Lese- und Schreibangeboten, die Eltern ihren Kindern unterbreiten, und den beobachteten Verhaltensweisen/Interessen der Kinder bzgl. der genannten Aktivitäten. Mittlerweile haben mehr als 60 Eltern von Kindern mit Hörbehinderung teilgenommen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Wir suchen nun noch Eltern von hörenden Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren für die Kontrollgruppe. Wenn Sie den Link an interessierte Eltern weiterleiten, würden wir uns sehr freuen!

Hier geht es zur Projektwebsite: <https://www.hf.uni-koeln.de/42323>



## **Website der Fachkommission HG mit geprüften Beratungs- und Fördermaterialien**

Die Fachkommission zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (Fachkommission HG) der Kultusministerkonferenz prüft vorhandene Lehr- und Lernmittel sowie Förder- und Begleitmaterialien auf ihre Verwendbarkeit im Bereich Hören und Kommunikation. Auf ihrer Website werden für den Einsatz in Förderung und Unterricht geprüfte Beratungs- und Fördermaterialien für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation veröffentlicht. Hier geht es zur Website: <https://www.fachkommission-hg.de/materialien.html>



## **Mithilfe gesucht: Deutschlandkarte „Frühe Förderung mit DGS“**

Das Angebot an Förderung und Bildung für Kinder mit Hörbehinderung vor Schuleintritt unter Einbezug von Deutscher Gebärdensprache (DGS) wächst, z. B. in Frühförderung, Kitas oder über Hausgebärdensprachkurse. Dennoch ist in einigen Regionen nicht klar: Gibt es in der Nähe eine Kita mit DGS-kompetenten Fachkräften (und möglicherweise weiteren Kindern mit Hörbehinderung)? Wo gibt es Fachkräfte mit DGS-Kompetenz, die taube und hörbehinderte Kinder fördern? Gibt es weitere Angebote mit DGS für Kinder vor Schuleintritt?

Im Arbeitsbereich Gebärdensprach- und Audiopädagogik an der Universität Hamburg erstellen wir für Familien tauber und hörbehinderter Kinder eine Deutschlandkarte, auf der möglichst viele Angebote früher Förderung mit DGS zu finden sein sollen. Für eine breite Erfassung freuen wir uns über alle Hinweise zu Frühförderstellen und -fachkräften, Kitas, Hausgebärdensprachdozent:innen sowie weiteren Fachkräften und Angeboten mit DGS.

Wir freuen uns über Informationen jeweils mit Namen, Adresse und, falls vorhanden, Internetadresse an: [gebaerdenkarten@uni-hamburg.de](mailto:gebaerdenkarten@uni-hamburg.de)



## **Schulbegegnung Marokko/Deutschland**

Seit 2021 besteht eine Kooperation zwischen der Margarethe-von-Witzleben Schule in Berlin und dem Campus Vivant'e in Ait Bouguemez, Marokko. Eine erste Schulbegegnung von zehn Schüler:innen der Klasse 9G (14-17 Jahre) mit den Schüler:innen des Campus findet vom 12.04.24 bis 21.04.2024 vor Ort in Marokko statt. Ziele der Begegnung sind ein Kennenlernen der unterschiedlichen Schulen und Lebenswelten sowie ein Austausch über Lehr-/Lernmethoden im gemeinsamen Unterricht mit Gebärdensprache- und Lautsprachen. Die Begegnung wird in Kooperation mit der Abteilung Gebärdensprach- und Audiopädagogik der Humboldt Universität Berlin und in Begleitung von Fabienne Schwartz vorbereitet und durchgeführt. Hier gibt es mehr Informationen und einen kleinen Live-Ticker der Erlebnisse:

[https://www.witzleben-schule.de/?page\\_id=1124](https://www.witzleben-schule.de/?page_id=1124)



## **Deutsche Gehörlosen Kleinfeldmeisterschaften Fußball U15 in Frankenthal**

Am 10.05. und 11.05.2024 werden vom Gehörlosen Sportverein Frankenthal die Kleinfeldmeisterschaften im Fußball für die Altersgruppe U15 ausgerichtet.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.gsc-frankenthal.de/>

## **Gehörlosen Sportverein Braunschweig sucht Spieler:innen für Fußballjugend**

Der Gehörlosen Sportverein Braunschweig sucht für seine Fußballjugend talentierte Spieler:innen, vornehmlich der Jahrgänge 2009 bis 2014. Bei einer Hörminderung von weniger als 55 dB wird eine Schulbescheinigung und ein Audiogramm vorausgesetzt. Meldefrist beim GSV Braunschweig ist der 01.05.2024.

Ansprechpartner beim GSV Braunschweig ist Markus Keil, Koordination Kultur der Hörgeschädigten, Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT), LBZH Braunschweig: [markus.keil@lbzhbs.de](mailto:markus.keil@lbzhbs.de)

## **Nord-Ost-Qualifikation: 10. bundesweites Fußballturnier der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte in Braunschweig**

Am 15.05.2024 spielen bei deutschlandweiten Qualifikationsturnieren in Stegen (Region Süd), Landesamt für den Schulsport NRW (West), Friedberg (Mitte) und Braunschweig (Nord-Ost) gemischte Teams. Es besteht die Möglichkeit, sich für das Bundesfinale am 19./20.09.2024 in Braunschweig zu qualifizieren. Veranstalter in Braunschweig sind das Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte Braunschweig, der Gehörlosen-Sportverein Braunschweig und die KICK OFF Soccerarena Braunschweig. Teilnehmen können gemischte Teams der Bildungseinrichtungen für Hörgeschädigte in Deutschland Nord-Ost. Meldefrist ist der 03.05.2024. Ansprechpartner ist Markus Keil, Koordination Kultur der Hörgeschädigten, Zentrum für Beratung, Inklusion und Teilhabe (BIT), LBZH Braunschweig: [markus.keil@lbzhbs.de](mailto:markus.keil@lbzhbs.de)



## **FORT- UND WEITERBILDUNGEN**

### **Präventionsarbeit mit Kindern gestalten**

Das Institut des Vereins AMYNA e.V. veranstaltet am 11.06.2024 einen Online-Workshop zum Thema „Präventionsarbeit mit Kindern gestalten“. In dem Workshop wird es Anregungen dazu geben, wie das Thema Prävention sexualisierter Gewalt im Schulalltag eingebettet werden kann, welche Inhalte Lehrkräfte Kindern vermitteln sollten, wie Unterrichtseinheiten dazu aussehen könnten, und welche Materialien für den Einsatz in der Grundschule geeignet sind. Voraussetzung für die Teilnahme ist ein Grundwissen zu sexualisierter Gewalt und den Inhalten eines Schutzkonzeptes. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte an Grundschulen.

Anmeldeschluss ist am 14.05.2024. Mehr Informationen gibt es hier:

<https://amyna.de/wp/angebot/programm-fachkraefte/praeventionsarbeit-mit-kindern-gestalten/>

### **Fortbildung „Auch das noch?!“**

Vom Institut des Vereins AMYNA e.V. wird die Präsenz-Fortbildung „Auch das noch?!“ am 25.06.2024 im Zeitraum zwischen 9:00 und 16:30 Uhr angeboten. Sie gibt einen Überblick über Schutzkonzepte für die Behindertenhilfe, vermittelt Basiswissen zu sexuellem Missbrauch an Kindern und Jugendlichen mit Behinderung und verschafft einen Überblick über Bausteine eines Schutzkonzeptes. Außerdem werden Tipps zum Start eines Schutzkonzeptes gegeben. Zielgruppe der Fortbildung sind Fachkräfte, die mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderung arbeiten. Die Teilnahmegebühr beträgt 85€.

Anmeldeschluss ist am 13.05.2024. Weitere Informationen und den Link zur Anmeldung zur Fortbildung finden Sie hier: <https://amyna.de/wp/angebot/programm-fachkraefte/auch-das-noch/>

## IDEA-Point des BDH Landesverbandes NRW: Lautsprachunterstützende Gebärden in der Unterstützten Kommunikation

Der BDH NRW bietet einmal monatlich einen virtuellen IDEA-Point für alle Kolleg:innen, Lehramtsanwärt:innen und Studierende an, die im Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation tätig sind. Das Thema des nächsten IDEA-Points lautet: „Lautsprachunterstützende Gebärden in der Unterstützten Kommunikation – Erfahrungen aus dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung – ein Modell für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation insbesondere bei Schüler:innen mit weiteren Unterstützungsbedarfen?“

Der IDEA-Point findet am 23.04.2024 von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Nach einem Impulsvortrag haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und mit neuen Impulsen das Meeting zu verlassen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Die Veranstaltung wird von Dolmetschenden für DGS und deutsche Lautsprache begleitet.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich an: [Fortbildung@bdhnrw.de](mailto:Fortbildung@bdhnrw.de)

Hier geht es zur Website: <https://bdhnrw.de/fortbildungen>

### Lust auf noch mehr News aus dem Feld Hören & Kommunikation?

Unsere neue Ausgabe erscheint schon am **17. Juni 2024!**

Bis zum **31. Mai** können Sie Ihren Beitrag per Mail an [markus.keil@lbzhbs.de](mailto:markus.keil@lbzhbs.de) einreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!



## KONTAKT

Verantwortlich für den Inhalt sind Prof.in Dr.in Laura Avemarie (LMU München), Markus Keil (LBZH Braunschweig), Christiane van Lohuizen (LBZH Braunschweig) und Lillian Siebert (LMU München). Verantwortlich für die Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache sind Stefan Goldschmidt und Cornelia Ruppert (LMU München).

### Prof.in Dr.in Laura Avemarie

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Lehrstuhl für Sonderpädagogik – Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation einschließlich inklusiver Pädagogik  
Leopoldstraße 13 | 80802 München

### Christiane van Lohuizen

Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte  
Charlottenhöhe 44 | 38124 Braunschweig  
0531/120 62 100

